

Abstract

Die vorliegende Arbeit untersucht den aktuellen Rahmenlehrplan Musik von Berlin und Brandenburg aus musikpsychologischer Perspektive. Grundlage dafür bieten die Themenbereiche *Musikalisches Lernen* sowie *Musikalische Entwicklung*.

Anhand einer Literaturrecherche hinsichtlich empirischer Forschungen zu dem Aufbau Musikalischer Fähigkeiten bei Schüler*innen in der Primarstufe wird untersucht, ob die Ergebnisse den geforderten Kompetenzen im Rahmenlehrplan gerecht werden.

Recherchiert man nach Handreichungen, die die dortigen Ausführungen wissenschaftlich gestützt erläutern und musikpsychologische Erklärungen liefern, wird man im direkten Zusammenhang zwischen musikpsychologischen Erkenntnissen für die Schule kaum fündig. Aus diesem Grund ist es Ziel dieser Arbeit, die Niveaustufen musikpsychologisch zu fundieren.

Im Fokus der Arbeit steht dabei insbesondere die vergleichende tabellarische Analyse mit den detaillierten Ausführungen der Kompetenzbereiche. Dafür werden die Niveaustufen A bis D aus den Kompetenzbereichen *Wahrnehmen und deuten* sowie *Gestalten und aufführen* hinsichtlich des etwaigen Alters mit empirischen Forschungsergebnissen einschlägiger Arbeiten verglichen. Trotz Kritik an diesem Vorhaben im musikpädagogischen Diskurs und der kritischen Hinterfragung der vorliegenden Forschungen, sollen Ansatzpunkte gegeben werden, welche ein besseres Verstehen der musikalischen Leistungen der Schüler*innen offenbaren.

Es soll dabei nicht als Regelwerk ausgelegt werden, wann ein Kind eine Musikalische Fähigkeit erlernt haben muss. Vielmehr soll es darum gehen, einen Überblick über Zusammenhänge bezüglich des Musikalischen Fähigkeitserwerbs zu geben.

Hinsichtlich der Ergebnisse zeigt sich, dass die geforderten Kompetenzen im Rahmenlehrplan zumeist gut musikpsychologisch fundiert werden können und den Schüler*innen aus entwicklungspsychologischer Sicht gerecht werden. Auffällig ist, dass die Kompetenzen aufgrund einiger empirischer Belege eher zu niedrig als zu hoch angesetzt scheinen.